



Mittelalterliche Darstellung eines Wormser Juden, Marcus zum Lamm © Wikimedia Commons

Linktipps

www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/26379

https://de.wikipedia.org/wiki/Marcus_zum_Lamm

www.bpb.de/izpb/9714/antisemitismus?p=all



Neuinterpretation des linken Bildes © Klaus Krier

Objektbiografie

Das linke Bild zeigt: Mittelalterliche, stereotype Darstellung von Juden

Künstler: Marcus zum Lamm

Datierung: 17. Jahrhundert

Das rechte Bild zeigt: Ein Gemälde in Anlehnung und als Neuinterpretation der alten Darstellung

Künstler: Klaus Krier

Datierung: 1984

Bedeutung für SchUM

SchUM und Juden werden immer wieder mit antijüdischen Klischees verbunden, auch heute noch. Manche Zuschreibungen sind böswillig, manche beweisen Unkenntnis.

Diese Objekte sind interessant, weil...

...sie uns mit Klischees konfrontieren. Das Bild aus dem 17. Jahrhundert einen Juden, wie man ihn sich vorstellte. Er muss einen gelben Ring tragen und ist dadurch als Jude gekennzeichnet. Der Mann hält drei Knoblauchknollen in der Hand. SchUM heißt auch Knoblauch, aber das ist nicht die Bedeutung des Begriffes SchUM. Es gibt Klischees, Juden würden nach Knoblauch riechen. Der Geldbeutel in der anderen Hand des Mannes ist klar antijüdisch/antisemitisch, denn es verbindet Juden automatisch mit Geld.

Klaus Krier hat dem antijüdischen Bild eine neue Interpretation gegeben: drei Mal steht dort SchUM – eine symbolische dreimalige Nennung der drei Städte dieser jüdischen Diaspora. Außerdem strahlt die jüdische Figur eine Würde aus, die sich über den antijüdischen Markierungsring hinwegsetzt.

Klischees über Juden und Geld gibt es bis heute: Vorurteile sind furchtbar hartnäckig und zugleich dumm. Welche Bilder und Klischees von Juden sind euch schon mal begegnet?